

PRESSE-INFORMATION / PRESSE-EINLADUNG

Öffentliche Tagung zur Lage an der gesicherten Altlast Sonderabfalldeponie Münchehagen

In den 80er Jahren sorgte die Sonderabfalldeponie Münchehagen westlich von Hannover bundesweit für Schlagzeilen. Von 1968 bis 1983 wurden dort über 400 000 Kubikmeter Industrieabfälle eingelagert, die zum Teil mit hochgiftigem Dioxin belastet waren und die Umwelt schädigten. Die Deponie wurde vor 25 Jahren durch verschiedene Maßnahmen gesichert und wird seither intensiv überwacht. Nun soll eine Tagung vom 26. bis 27. Januar 2024 an der Evangelischen Akademie Loccum klären, welche Umweltauswirkungen von der Deponie heute noch ausgehen und wie mit dieser Altlast in Zukunft umzugehen ist.

Nach 25 Jahren Monitoring und Überwachung bringt die Tagung Verantwortliche aus Ministerien und Behörden, Kommunen, Wissenschaft und Politik sowie zivilgesellschaftliche Akteure miteinander ins Gespräch. Dabei soll der Stand der Dinge mit folgenden Fragen geklärt werden:

- Wie hat sich der Zustand der Altlast seither entwickelt?
- Welche Umweltauswirkungen gehen von der Altlast heute noch aus?
- Hat sich die Kombination der Sicherungsmaßnahmen bewährt?
- Wie ist die Situation vor dem Hintergrund der heute vorliegenden breiten Erfahrungsbasis aus der Sanierung anderer Altlasten sowie der rechtlichen Rahmenbedingungen insgesamt zu bewerten?
- Wie ist die Situation unter Gesichtspunkten von Nachhaltigkeit und Generationengerechtigkeit zu bewerten?
- Welche Perspektiven für den zukünftigen Umgang mit der Altlast ergeben sich daraus?

Die Tagung richtet sich nicht nur an Expertinnen und Experten, sondern an alle interessierten Bürgerinnen und Bürger. Sie wird von der Evangelischen Akademie Loccum in Kooperation mit dem „Bewertungsgremium Altlast Sonderabfalldeponie Münchehagen“ veranstaltet. Eine Anmeldung zur Tagung ist unter folgendem Link möglich:

www.loccum.de/tagungen/24105

Weitere Hintergründe zur Sondermülldeponie:

Der Umwelt-Skandal um die Sonderabfalldeponie Münchehagen brachte in den 80er Jahren teilweise gravierende Mängel in der Betriebsführung durch die privaten Betreiberfirmen und auch in der Genehmigungspraxis und der Überwachung durch die zuständigen Behörden zutage. Das alles führte

zu erheblichen öffentlichen und politischen Auseinandersetzungen, die auch als fachliche Gutachterkontroversen und juristische Klageverfahren ausgetragen wurden.

Auf Beschluss der Niedersächsischen Landesregierung wurde die Altlast 1999 – 2001 durch ein Maßnahmenpaket aus seitlicher Umschließung und Oberflächenabdichtung mit Deponiegas-Fassung und -Reinigung gesichert. Zeitgleich wurde ein differenziertes Monitoringsystem gestartet, um den Zustand der Deponie und ihres Umfeldes sowie die Wirksamkeit der Sicherungselemente zu überwachen.

Das detaillierte Programm der Tagung mit allen beteiligten Referentinnen und Referenten finden Sie hier: <https://www.loccum.de/tagungen/24105/>

Loccum, 11. Januar 2024

Über die Evangelische Akademie Loccum

Die Evangelische Akademie Loccum ermöglicht mit ihren über 80 Veranstaltungen und rund 5000 Besuchern im Jahr offene und gleichzeitig kritische Begegnungen in gesellschaftspolitischen Debatten. Sie ist eine Einrichtung der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers und gehört zu den 16 evangelischen Akademien in Deutschland. Weitere Informationen zur Akademie finden Sie hier: www.loccum.de

Über das „Bewertungsgremium Altlast Sonderabfalldeponie Münchehagen“

Das „Bewertungsgremium“ wurde 1999 gemeinsam vom Land Niedersachsen, den Kommunen Stadt Rehburg-Loccum, Stadt Petershagen und Samtgemeinde Niedernwöhren sowie der Anwohnergemeinschaft eingerichtet. Das dreiköpfige paritätisch besetzte Gremium hat insbesondere die Aufgabe, den Umweltzustand der Altlast und die Wirksamkeit der Sicherungselemente zu bewerten und ggf. Empfehlungen zum Erfordernis weitergehender Maßnahmen vorzulegen.

Florian Kühn, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Evangelische Akademie Loccum
Telefon: +49 5766 81 105, Mobil: +49 151 688 08 359, E-Mail: florian.kuehl@evlka.de